

Zeitschrift: Das Schweizerische Rote Kreuz
Herausgeber: Schweizerisches Rotes Kreuz
Band: 86 (1977)
Heft: 2

Vorwort: Tibetisches Neujahr
Autor: E.T.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Inhalt

Tibetisches Neujahr

Zum Tag der Kranken

Leben mit einer Paraplegie

Freiwillige und Fachkräfte in der

Ergotherapie

Seminar über die Verbreitung der Grund- sätze des humanitären Völkerrechts

Internationale Zusammenarbeit bei

Naturkatastrophen

Medizinische Katastrophenhilfe, kritisch betrachtet

Unsere Hilfe im Ausland 1976

Geriatrische Rehabilitation

Kurz notiert

Büchertisch

Contact SRK

Zum Titelbild

Die Tibeter feiern am
19. Februar ihr Neujahrsfest

Bildnachweis

Titelbild: R. Gehring, Tibet-Institut Ri-
kon, Hintergrund: Karte aus Brauen:
Heinrich Harrers Impressionen aus Tibet;
Seite 11: Claude Huber; Seite 13: Werner
Haug; Seite 15: A. Wenger; Seiten 17–19:
aus Internationales Wappen- und Flaggen-
lexikon; Seite 21: Ed. Riehen, E. B.
Schindler, M. Hofer.

Die in der Zeitschrift von den einzelnen Auto-
ren vorgebrachten Meinungen decken sich
nicht unbedingt mit der offiziellen Haltung des
Schweizerischen Roten Kreuzes und sind für
dieses nicht verbindlich.

Tibetisches Neujahr

Am 19. Februar begehen die Tibeter ihr Neujahrsfest; sie begin-
nen dann das Feuer-Schlange-Jahr. Es ist sowohl ein religiöses wie
ein weltliches Fest (was im Brauchtum der Tibeter ist nicht mit
ihrer Religion, dem lamaistischen Buddhismus, verknüpft!) und
dauert mehrere Tage. Für Neujahr werden besondere Opfer- und
Festspeisen zubereitet, zum Beispiel ein Gemisch aus Gersten-
mehl, Butter und Zucker. Die Opfergabe wird in einem schönen
Gefäss, mit einem figurengeschmückten Holzbrettchen verziert,
auf dem Hausaltar dargebracht. Familienangehörige bieten sich
gegenseitig die Speise mit Glückwünschen an, auch Gästen wird
sie angeboten, die Tibeter lieben es ja, Besuche zu machen und zu
empfangen. Das Titelbild zeigt Tibeter in der Schweiz bei dieser
Phye-mar-Zeremonie. Man wirft eine Prise des Gemisches in die
Luft, isst ein wenig davon und wünscht sich Glück.

In der Schweiz leben gegen tausend tibetische Flüchtlinge, die
unter dem Patronat des Schweizerischen Roten Kreuzes und des
Vereins Tibeter Heimstätten seit 1962 in kleineren und grösseren
Gruppen einreisten und hier eine neue Existenz fanden. Heute
bereiten Entlassungen und Kurzarbeit Sorgen, es ist schwierig, für
die junge Generation Lehrstellen und nach der Ausbildung eine
Anstellung zu finden. Sorge bereitet jedoch auch die Erhaltung
der tibetischen Kultur in der so anders gearteten Umgebung. Die
Tibeter haben sozusagen an zwei Fronten zu kämpfen, einerseits
müssen sie sich unserer Welt anpassen, um sich darin zu behaup-
ten, andererseits wollen sie das geistige Erbe, das mühsam herüber-
gerettete, bewahren. Dass ihnen diese doppelte Aufgabe gelinge,
wünschen wir ihnen zum neuen Jahr!

E. T.